

Baugesuch

Gemeinde Fahrwangen

Das Gesuch ist in der Regel 3-fach einzureichen

1. Bauherrschaft

(bei mehreren Namen nur Vertretung angeben und entsprechende Vollmachten beilegen)

Name: **auto-wicki ag**

Strasse: **Bahnhofstrasse 25**

PLZ / Ort: **5615 Fahrwangen**

Telefon: **056 667 11 05**

E-Mail: **info@auto-wicki.ch**

2. Grundeigentümerschaft

(bei mehreren Namen nur Vertretung angeben und entsprechende Vollmachten beilegen)

Name: **auto-wicki ag**

Strasse: **Bahnhofstrasse 25**

PLZ / Ort: **5615 Fahrwangen**

Telefon: **056 667 11 05**

E-Mail: **info@auto-wicki.ch**

3. Projektverfasser

Name: **archineo gmbh**

Strasse: **Aeschstrasse 20**

PLZ / Ort: **5610 Wohlen**

Telefon: **056 621 30 30**

E-Mail: **wicki@archineo.ch**

4. Vertretung (der Bauherrschaft)

Name: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Rechnungsadresse (bitte ankreuzen):

1

2

3

4

Bauvorhaben Einzelbauweise Arealbebauung innerhalb Bauzonen ausserhalb Bauzonen

Einbau Reifenlager und verkleinerung Showroom.

(Kurzbeschrieb: z. B.: Neubau Einfamilienhaus mit separater Garage, Schwimmteich, Stützmauer)

Parzelle-Nr.:

813

Geb.-Nr. (AGV):

167

Strasse, Nr.:

Bahnhofstrasse 25

Koordinaten:

2660301.60, 1238542.51

Die Profile werden aufgestellt am:

15.12.2025

(nicht ausfüllen)

Eingang	11. Dezember 2025	Bewilligung
Publikation	08. Januar 2026	
Auflage	vom 09.01.26 bis 09.02.26	
Baugesuch Nr.	2026 - 01	

1. Angaben zum Bauvorhaben

Zone:	WG3	Grundstückfläche (GSF), Brutto	3300	m2
Gestaltungsplan:	-	aGSF, gem. § 32 Abs. 4 BauV		m2
Ausnützungsziffer:	(Bestehend)	AZ Best.		
Ausnützungsziffer:	(Projektiert)	AZ Proj.		
Ausnützungsziffer:	(Total)	AZ Tot.	0.00	
Bruttogeschoßfläche:	(Bestehend)	BGF Best.		m2
Bruttogeschoßfläche:	(Projektiert)	BGF Proj.		m2
Bruttogeschoßfläche:	(Total)	BGF Tot.	0.00	m2
Umbauter Raum:	(nach SIA-Norm 416)	UR		m3
Entwässerte Fläche:		(gem. separater Berechnung)		m2
Wohnanteil:		m2		%
Gewerbeanteil:		m2		%

*Dem Baugesuch sind die kontrollierbaren Berechnungen 3fach beizulegen.
(AZ mit Schemagrundriss und detaillierten Berechnungen und Flächen nachweis der entwässerten Flächen und, soweit erforderlich, Berechnung der Wohn- und Gewerbeanteile).*

Parkplätze	gedeckte PP	im Freien	Total	Anteil Besucher
Vorhandene Parkplätze:			0	
Projektierte Parkplätze:			0	
Total:	0	0	0	0
Anteil Behinderten-PP:			0	
Veloabstellplätze	gedeckt	ungedeckt	Total	
(Bei Mehrfamilienhäusern)			0	

Kehricht

Platz für Kehrichtcontainer vorgesehen: ja nein

Geschosse, Wohneinheiten

Anzahl der Geschosse, inkl. EG und DG: 1 Gebäudefläche (m2): 264

Wohneinheiten	Anz. Zimmer	Stockwerk(e)	Lage (links/mitte/rechts)	Fläche (m2)
1. Wohneinheit				
2. Wohneinheit				
3. Wohneinheit				
4. Wohneinheit				
5. Wohneinheit				

Bei Gebäuden mit sechs und mehr Wohneinheiten, oder bei mehreren Gebäuden, ist pro Gebäude ein Verzeichnis mit oben erwähnten Angaben beizulegen.

Konstruktion, Materialwahl und Farbgebung der Baute Massivbau Holzbau andere

Aussenwände: Blech

Fenster: Metall

Dach: Blech

Bemerkungen:

Energieträger für Heizung und Warmwasseraufbereitung

→ Gebäude unbeheizt

	Heizöl	Holz	Wärmepumpe	Elektrizität	Gas	Fernwärme (Heisswasser oder Dampfleiterung)	Kohle	Sonnenkollektor	Andere	
Heizung überwiegend:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn andere Energiequellen, welche?					
Warmwasser:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

Kanalisation Mischsystem Trennsystem Versickerung Retention öffentlich privat

An welche Kanalisation wird angeschlossen? **bestehend**

Wenn nicht an die Gemeindekanalisation angeschlossen werden kann, so ist dem Baugesuch die Zustimmung des/der Leitungseigentümers/in beizulegen.

Bemerkungen

Baukosten (Gebäude bzw. Umbaukosten nach BKP 2)

Gebäude	Volumen (nach SIA)	Baukosten in CHF 1'000	davon entfallen auf die Jahre (in CHF 1'000)					
			20	26	20	20	20	20
Reifenlager	400m3	150'000.00	150'000.00					
Total	0	0	0	0	0	0	0	0

Baubeginn, voraussichtlich: Monat **August** Jahr **2026**

Bauvollendung, voraussichtlich: Monat **Dezember** Jahr **2026**

2. Beilagen

<input checked="" type="checkbox"/>	Grundbuchpläne (mit Unterschrift Nachführungsgeometer)	M 1: 500
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundrisspläne	M 1: 100
	Dachaufsicht bei Flachdächern	M 1: 100
<input checked="" type="checkbox"/>	Querschnittspläne	M 1: 100
<input checked="" type="checkbox"/>	Fassadenpläne	M 1: 100
	Kanalisationspläne	M 1:
	Umgebungsplan	M 1:
	Berechnungen (AZ etc.)	M 1:
	Nachweis der energetischen Massnahmen	
	Lärmschutznachweis (falls erforderlich)	
	Vollmacht(en)	

Ergänzende Unterlagen

Höhenkurvenplan für Bauten am Hang	Profilierungsplan
Gefahrennachweis (Objektschutzmassnahmen)	<input checked="" type="checkbox"/> Aktueller Grundbuchauszug

3. Gesuch um Ausnahmen (mit Begründung)

Die Genehmigung kann aufgrund von Ausnahmen erteilt werden, wenn die Anforderungen des Baugesuches nicht erfüllt werden können. Die Ausnahmen müssen in einem gesonderten Antrag gestellt werden.

4. Ergänzende Bemerkungen

Die Bemerkungen dienen der Dokumentation von Zusatzinformationen, die nicht in den vorliegenden Baugesuch integriert werden können. Sie können z.B. die Begründung für eine Ausnahme oder die Begründung für eine Abweichung von den Anforderungen darstellen.

5. Allgemeine Bestimmungen

- Alle Bauten und Anlagen und ihre im Hinblick auf die Anliegen der Raumentwicklung, des Umweltschutzes oder der Baupolizei wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung sowie die Beseitigung von Gebäuden bedürfen der Baubewilligung durch den Gemeinderat. Bewilligungsfreie Bauten sind in § 49 BauV festgehalten.

Eine Baubewilligung bedürfen auch Kleinbauten wie Gartenhäuser, Schopfbauten, Überdachungen, Verglasungen, Baracken, Parkplätze Stützmauern etc, auch dann, wenn diese nicht für die Dauer bestimmt sind.

- Die vorzulegenden, fachmännisch nach SIA 400 erstellten Pläne und Unterlagen sind:
 - Aktueller Grundbuchplan (mit Unterschrift Nachführungsgeometer);
 - Grundrisse aller Stockwerke 1:100 oder 1:50; Kellergrundriss mit eingezeichneten dimensionierten Leitungen, Längenprofil bis zum Anschluss an die Sammelkanalisation;
 - sämtliche Außenansichten 1:100 oder 1:50;
 - Quer- und Längsschnitte 1:100 oder 1:50;
 - Längsschnitte durch Garagenausfahrten (vom Garagentor bis zum Strassenrand);
 - Der Erdgeschossboden ist mit absoluter Meereshöhe sowie +/- 0.00 anzugeben. In den Situationsplänen ist die Bezugskote für die absolute Meereshöhe einzutragen.
 - detaillierte Berechnung der Ausnützungsziffer mit Plannachweis;
 - kubische Berechnung nach SIA 416;
 - Hochwasserschutzselbstdeklaration (www.agv-ag.ch);
 - Farb- und Materialkonzept;
 - Nachweis energetische Massnahmen gemäss Verordnung über Wärmedämmung und Energiesparmassnahmen bei Bauten und Anlagen (www.ag.ch/fachstelle_energie/de/pub/energiebewusst_bauen/formulare.php);
 - Mehrfamilienhäuser: Konstruktionsbeschrieb der einzelnen Wohnungstrennwände und Decken mit Angabe der Rohdichte (kg/m³) für die Kontrolle der Schallisoliationswerte gemäss SIA 181.

Aus den Plänen sollen die Zweckbestimmung und die Dimensionierung der Räume, die Treppenbreiten, die Art der Feuerungsanlagen sowie die Konstruktionsart des Gebäudes ersichtlich sein. Boden- und Fensterflächen sind im Grundriss einzutragen.

In den Fassaden und Schnitten sind die bestehenden und neuen Terrainhöhen und der Terrainverlauf anzugeben.

Die Abstände des projektierten Gebäudes, oder Gebäudeteile, von den Grenzen und von den Nachbargebäuden sind im Situationsplan mit Masszahlen einzutragen.

Bei Gebäuden die zur Betreibung eines Gewerbes bestimmt sind, sind über die genaue Art des Betriebes Angaben zu machen.

- Sämtliche Pläne und das Baugesuchformular sind von der Bauherrschaft, der Grundeigentümerschaft und vom Projektverfasser unterzeichnet 3fach, die Pläne im Normalformat A4 (21.0 cm x 29.7 cm) gefaltet, einzureichen.

Für Projekte die neben der Genehmigung durch die örtliche Baubehörde auch derjenigen des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt bedürfen (bei Bauten an Kantonsstrassen, öffentlichen Gewässern, ausserhalb Baugebiet, umweltrelevante Bauvorhaben, kant. Brandschutzbewilligungen etc.) ist zusätzlich das Gesuchformular der Abteilung für Baubewilligungen mit den entsprechenden Plänsätzen gemäss den im Formular enthaltenen Checklisten einzureichen.

- Bei Umbauten oder bei Abänderung bereits genehmigter Pläne sind die Planvorlagen wie folgt mit Farbe anzulegen:

- bestehende Bauteile: grau oder schwarz
- abzubrechende Bauteile: gelb
- neue Bauteile: rot

5. Die erforderlichen Pläne mit Formular «Projektgenehmigung für die Schutzzäume in privaten Gebäuden mit dem Projekt für die künstliche Belüftungsanlage» oder das Formular zur «Befreiung der Schutzzäumpflicht» sind zur Genehmigung einzureichen (www.ag.ch/planung/de/pub/formulare.php).
6. Für Bauten die einer Genehmigung der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) bedürfen ist das Gesuch-formular für eine kantonale Brandschutzbewilligung mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen (siehe auch Ziffer 3).
7. Für häusliche Abwässer, Garagen und deren Vorplätze gilt das Abwasserreglement der Gemeinde, die VSA-Richtlinien für die Entwässerung von Liegenschaften (SN 592 000), Die SIA-Norm 190 sowie die Richtlinien gemäss dem Entwässerungsordner des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Umweltschutz. Bei landwirtschaftlichen Liegenschaften sind zusätzlich die Formulare für die Erhebung der Hofdüngerverwertung und Entwässerung des Betriebes (inkl. Plan über die Liegenschaftsentwässerung) 3fach einzureichen.
8. Für Ölfeuerungsanlagen, Behälter von Benzin etc. sind die Projektpläne und Beschrieb im Doppel an die Regionale Bauverwaltung Meisterschwend-Fahrwangen einzureichen. Sie unterliegen der Genehmigung durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (Abteilung Umwelt). Kleintankanlagen (Gesamtinhalt bis 2'000 Liter) ausserhalb der Gewässerschutzzone S3 sind nicht bewilligungspflichtig.
9. Leitungsanschlüsse für Kanalisation, Wasser, Telefon, Elektrizität, Kabel-TV etc. sind vor Baubeginn festzulegen bzw. mit den entsprechenden Werken direkt abzusprechen und in den Situationsplänen einzuzeichnen.

Vollständige und qualitativ gute Unterlagen sind die Voraussetzung für ein effizientes Baugesuchverfahren. Bei Nichtbeachtung der Vorschriften gehen alle daraus entstandene Mehrkosten zu Lasten der Bauherrschaft.

Die Unterzeichneten erklären hiermit das vorliegende Formular, inkl. den Statistikangaben, wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben:

Ort:

Fahrwangen

Datum:

10.12.2025

Bauherrschaft:

auto-wicki ag fahrwangen



Vertretung der Bauherrschaft:

Projektverfasser:

archineo gmbh



Grundeigentümer Parz.-Nr.

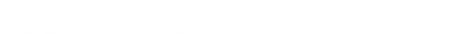
813



Grundeigentümer Parz.-Nr.



Grundeigentümer Parz.-Nr.



Grundeigentümer Parz.-Nr.



Grundeigentümer Parz.-Nr.

